

Er scheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ebern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction; — Inse-  
rate an die Expedition  
dasselben zu senden.

für den  
Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 96.

Leipzig, Mittwoch am 22. September

1852.

## A m t l i c h e r T h e i l.

### B e r i c h t

über die Kreisversammlung thüringischer Buchhändler  
am 30. August zu Jena.

Nachdem der Cassirer den Cassabericht vorgetragen und nach vorgängiger Prüfung der Rechnung und Belege Decharge erhalten hatte, wurde die von den Staatsbehörden in Weimar und Gotha in Bezug auf die im vorigen Jahre beantragten Buchhändler-Prüfungen eingegangenen, im Allgemeinen günstigen, schriftlichen Antworten und das neue Schwarzburg-Sonderhausische Pressgesetz, welches Prüfungen für Buchhändler und Buchdrucker vorschreibt, mitgetheilt, so wie auch die aus Meinungen über diesen Punkt eingezogenen Nachrichten, wornach auf die Geneigtheit der dortigen Regierung zu gemeinschaftlichen Maßregeln, wie sie beantragt sind, zu rechnen ist.

Hierauf beschloß man, eine neue, im Wesentlichen gleichlautende Eingabe an die Staatsregierungen in Weimar und Gotha zu entwerfen, diese zuvörderst sämmtlichen nichtpreussischen Kollegen in Thüringen mitzutheilen und sie aufzufordern, ihr Einverständnis damit einfach zu erklären, um so der von der Herzogl. Gothaischen Landesregierung geforderten Vorbedingung zu entsprechen.

In Bezug auf Punkt 4 der Tagesordnung ward der vom Referenten an Herrn Mauke entworfene Brief einstimmig genehmigt und vom Vorstande unterschrieben. (S. Beilage.)

In den Vorstand für das nächste Jahr sind gewählt worden: F. J. Frommann als Vorsteher, G. W. Körner als Secretair und Fr. Bartholomäus als Cassirer. Die nächste Versammlung soll in Weimar gehalten werden.

Jena und Erfurt, den 5. Septbr. 1852.

Der Vorstand des thüringischer Kreisvereins

F. J. Frommann. G. W. Körner. Fr. Bartholomäus.

Beilage zum Protocoll vom 30. Aug. 1852.

Herrn Friedrich Mauke in Jena.

Jena, den 30. Aug. 1852.

In Ihrer Einladung zur Subscription auf Heimbach, Dr. C. W. E., Lehrbuch des sächsischen bürgerlichen Processes, die Sie unterm 1. Juli d. J. im juristischen Publicum verbreitet haben, sagen Sie demselben:

„Die bestellten Subscriptions-Exemplare werden, wenn nicht anders bestimmt wird, mit directer Post versendet; der Subscriptionspreis wird von dem hiesigen Postamt nachgenommen.“

Neunzehnter Jahrgang.

Auf diese Anerbietung gestützt, ist von einem Kollegen im Anhaltischen eine Beschwerde beim Vorstande des Kreisvereins der Thüringer Buchhändler eingegangen und wurde dieselbe in der heute stattgehabten Versammlung in Berathung genommen.

Nach Antrag des Referenten wurde von der Versammlung beschlossen, Ihnen folgendes Ersuchen zugehen zu lassen:

In Erwägung

daß 1) die beiden buchhändlerischen Factoren, Verleger und Sortimenter, so innig zusammengehören, daß der eine den andern gar nicht entbehren könne;

daß 2) also zwischen beiden ein möglichst freundschaftliches Verhältniß bestehen müsse;

daß 3) also im Interesse des Verlegers liege, dem Sortimenter seinen Geschäftskreis, d. h. die Vermittlung zwischen Verleger und Publicum zu erhalten;

daß 4) im vorliegenden Fall eine schwere Beeinträchtigung der Geschäftsbefugnisse des Sortimenters stattfindet;

und daß endlich 5) der Bezug auf angebotenen Wege vom Publicum nur in wenig Fällen benutzt werden möchte, da jeder Private seine Sortimentsbuchhandlung zur Hand hat, die ihm das Werk zu dem nämlichen Subscriptionspreis liefert, ohne sofortige Zahlung zu verlangen und ohne daß Portokosten erwachsen.

In dieser Sache Erwägung richtet der Thüringer Kreisverein an Sie das Ersuchen, daß Sie das dem juristischen Publicum gestellte Erbieten zurücknehmen und sonach auch alle Exemplare, die in gedachter Weise bei Ihnen bestellt wurden oder noch bestellt werden, durch Vermittlung der Sortimentshandlung des Wohnortes des Bestellers befördern.

Achtungsvoll

Der Vorstand des Kreis-Vereins der Thüringer Buchhändler  
Andreas Perthes. F. J. Frommann.  
Fr. Bartholomäus.

Antwort des Herrn Fr. Mauke.

An den löbl. Vorstand des Kreisvereins der Thüringer Buchhändler.

Auf Ihre werthe und freundliche Zuschrift vom 30. v. M. erlaube ich mir Folgendes zu erwiedern:

Ad 1) Obgleich ich nicht die Ehre habe, Mitglied des Thüringer Buchhändlerkreises zu sein, so ist mir doch recht wohl bekannt, daß die beiden Factoren des Buchhandels, Verleger und Sortimenter, so innig zusammengehören, daß der eine den andern gar nicht entbehren kann, ebenso

ad 2) daß zwischen beiden ein möglichst freundschaftliches Verhältniß bestehen muß; sowie endlich